

NDB-Artikel

Hirschvogel, *Franz* Kaufmann, * 16.3.1450 Nürnberg, † 25./26.5.1505 Venedig.

Genealogie

B →Bernhardin (s. 1); - ledig.

Leben

H. begann seine kaufmännische Lehre mit knapp elf Jahren im Dezember 1460 in Florenz, wo er bis zum April 1465 verblieb. 1471 ist er erstmals in Venedig in eigener Verantwortung nachzuweisen. Es wurde ihm zur zweiten Heimat. Er hielt sich dort fast ununterbrochen als verantwortlicher Gesellschafter seines Hauses auf. Nur einmal, 1490, ist er als Vertreter der Hirschvogel-Gesellschaft in Antwerpen nachzuweisen, wo diese über Jahrzehnte hin eine ständig besetzte Niederlassung unterhielt. H. galt bei seinen Zeitgenossen als ein „*probus et legalis mercator et de primoribus fontici*“. Im Fondaco dei Tedeschi in Venedig genoß er menschliches und berufliches Vertrauen und mit ihm die „*cha Hirsvogel*“. Der Umsatz dieses Hauses belief sich zu seiner Zeit auf 50 000 Dukaten jährlich; er steigerte sich bisweilen auf 80 000 Dukaten. Diese allein überlieferte Zahlenangabe aus einer einzelnen Faktorei gibt eine Vorstellung vom Handelsumfang der Hirschvogel auf inländischen, internationalen und überkontinentalen Märkten. 1505 wurde H. zu einem der zwei Konsuln der Deutschen Kaufmannschaft im Fondaco gewählt.

Literatur

Chronik d. schwäb. Städte Augsburg V, 1876;

F. T. Schulz, Der H.saal zu Nürnberg, 1905;

A. Jaeger u. O. Puchner, Veit Stoß u. s. Geschl., 1958;

H. Pohl, Das Rechnungsbuch d. Nürnberger Großkaufm. Hans Praun 1471–78, in: Nürnberger Mitt. 55, 1968;

Ch. Schaper, Die H. u. ihre Faktoren in Lissabon u. Sevilla, 1970;

dies., Die H. v. Nürnberg u. ihr Handelshaus, 1972.

Autor

Christa Schaper

Empfohlene Zitierweise

, „Hirschvogel, Franz“, in: Neue Deutsche Biographie 9 (1972), S. 230-231
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
